

Berlin, den 18. November 2020

## Die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm sorgt für festliche Stimmung

Die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm ist jedes Jahr ein absolutes Highlight.

Am 23. November 2020 ist es dann wieder soweit, der Boulevard erstrahlt in festlichem Glanz.

Auch wenn in diesem Jahr auf einzelne Weihnachtsmotive verzichtet werden muss, so wird der Lichterschmuck durch die Unterstützung des **Berliner Senats** und der Sponsoren **Gröner Group** sowie **Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH** wieder von Halensee bis Wittenbergplatz funkeln und in der Vorweihnachtszeit für eine festliche Stimmung sorgen.

### 140.000 LED-Lämpchen in den Bäumen

Die Lichterketten für die beliebte Weihnachtsbeleuchtung sind längst verlegt. Jeder Baum ist je nach seiner Größe mit zwei oder drei Ketten geschmückt, jede 100 Meter lang und mit 100 kleinen LED-Lampen ausgestattet. In den Ästen der Bäume hängen rund 140 Kilometer Lichterketten, beziehungsweise 140.000 einzelne LED-Lämpchen.

### Initiator der Weihnachtsbeleuchtung

Die Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City) initiierte die Illuminierung einst und war 1978 mit der ersten Festbeleuchtung gestartet. Zwischenzeitlich übernahm das Unternehmen Wall für die Dauer von 15 Jahren die Finanzierung der Beleuchtung. Seit 2019 ist die AG City wieder Auftraggeber und engagiert sich, dass diese Tradition erhalten bleibt.

## Wann die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt

Seit vielen Jahren ist es zur Tradition geworden, gemeinsam mit den Partnern und Sponsoren und mit den Vertretern aus der Politik die Weihnachtsbeleuchtung am ersten Abend mit dem Buzzer einzuschalten. Aufgrund der Corona-Pandemie muss in diesem Jahr darauf leider verzichtet werden.

Die Weihnachtsbeleuchtung wird ab 23. November 2020, 18 Uhr erstrahlen.

Ein Pressetermin mit Partnern und Sponsoren ist am 2. Dezember 2020, 18:30 Uhr unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygienevorschriften vorgesehen:

### Geladene Gäste zum Pressetermin:

- ❖ Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsvorsitzender AG City (*zugesagt*)
- ❖ Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport (*zugesagt*)
- ❖ Reinhard Naumann, BzBm Charlottenburg-Wilmersdorf (*zugesagt*)
- ❖ Christoph Gröner, Geschäftsführer Gröner Group (*angefragt*)
- ❖ Jens Rammenzweig, Geschäftsführer Gröner Group (*angefragt*)
- ❖ Andreas Boehlke, Geschäftsführer Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH (*zugesagt*)

*Die Lichtinszenierung erstrahlt ab Montagabend, **23. November 2020, ab 18 Uhr**. Die festliche Weihnachtsbeleuchtung ist täglich von 16 bis 24 Uhr zu bestaunen – bis zum **6. Januar 2021**.*

## Statements der Partner und Sponsoren

„Die Coronapandemie hat in diesem Jahr viel verändert und uns viel abverlangt. Umso mehr freue ich mich, dass es uns trotzdem gelungen ist, gemeinsam mit Sponsoren eine Lösung zu finden, damit auch in diesem Jahr der Kudamm-Boulevard weihnachtlich leuchtet. So können die Berlinerinnen und Berliner auch in dieser für uns alle schwierigen Zeit die vorweihnachtliche Atmosphäre in der City West wieder genießen.“

*Ramona Pop,  
Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe*



„Es ist gut, dass wir uns trotz der schwierigen Zeiten, in denen wir zurzeit leben, Licht und Freude nicht nehmen lassen. Licht hat immer schon Trost und Zuversicht gesendet. Deswegen freue ich mich sehr, dass es auch in diesem Jahr wieder einen erleuchteten Kurfürstendamm geben wird. Die Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen stimmt die Menschen auf ein großes Fest ein, mit dem viel Hoffnung verbunden ist. Hoffnung auf eine bessere und friedliche Welt.“

*Andreas Geisel,  
Senator für Inneres und Sport*



"Die Corona-Pandemie hat viele Gewohnheiten, die uns am Herzen liegen, zunichtegemacht. Ich bin sehr froh, dass es der AG City mit Hilfe von Sponsoren und der Senatswirtschaftsverwaltung dennoch gelungen ist, auch in diesem schwierigen Jahr den Kurfürstendamm und die Taentzienstraße vom Wittenbergplatz bis zum Rathenauplatz wieder zum Strahlen zu bringen. Selbst wenn nicht so viele Touristen in diesem Jahr die City West in der Adventszeit besuchen werden, wird der wunderbare Lichterglanz gerade vielen Berlinerinnen und Berlinern bei einem Bummel über den Boulevard die Adventszeit verschönern."

*Reinhard Naumann,  
Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf*



„Die Tradition gehört zu Weihnachten wie die vorweihnachtliche Beleuchtung des Kurfürstendamms zur Adventszeit. Daher führt die Gröner Group das Engagement der CG Gruppe für die Weihnachtsbeleuchtung des Hauptstadtboulevards aus dem vergangenen Jahr nahtlos weiter. Wir wollen einen Beitrag für die Tradition und für Berlin leisten, damit die festlichen Lichterketten den Kudamm wie gewohnt hell erleuchten. Auch wenn 2020 ein Jahr des Umbruchs in vielen Bereichen ist, besteht so eine kleine Chance den feierlichen Rahmen für die Freude auf Weihnachten zu erhalten und Kontinuität zu leben.“

*Christoph Gröner*  
*Geschäftsführer Gröner Group*



"Die weihnachtliche Illumination der Berliner City am Kudamm liegt mir sehr am Herzen. In diesem Jahr ist es noch einmal wichtiger, dass die Menschen nicht vergessen, sich auf Weihnachten zu freuen, und wenn der Glanz der Lichter ein Lächeln auf die Gesichter zaubert, allem zum Trotz, dann haben wir alles richtig gemacht."

*Andreas Boehlke,*  
*Geschäftsführer Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH*



„Seit vielen Jahren lockt die Weihnachtsbeleuchtung zahlreiche nationale und internationale Gäste sowie Berlinerinnen und Berliner an den beliebten Kudamm zum Shoppen und Flanieren. Wir sind glücklich und sehr dankbar, dass es uns gemeinsam mit den Partnern und Sponsoren gelungen ist, in diesem Jahr wieder für eine stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung auf dem Boulevard zu sorgen, um so den Menschen in dieser Zeit ein Gefühl von Geborgenheit und Wärme zu geben. Zugleich unterstützen wir somit den ansässigen Handel und die Unternehmen, die aufgrund der Corona-Krise einen enormen wirtschaftlichen Einbruch verzeichnen. Wir können nur hoffen, dass die Kindheitsträume nicht verloren gehen, wir Kraft für Neues schöpfen und wir wieder nach vorne schauen können. Ich wünsche allen eine gesunde und friedliche Adventszeit.“

*Klaus-Jürgen Meier,*  
*Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft City e. V.*

## Chronik

**1978:** Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. (AG City) initiiert die erste Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm. Sie kümmert sich um die gesamte Organisation und ruft die Anrainer des Kurfürstendamms und der Taentzienstraße auf, sich mit Spenden an der Finanzierung zu beteiligen.

**1987/88:** Die AG City bedankt sich im 10. Jubiläumsjahr bei den Mitgliedern der Händlergemeinschaft, bei Hauseigentümern sowie Ladenbesitzern, mit deren Hilfe es gelungen war, die Weihnachtsbeleuchtung auf Kudamm und Taentzien Jahr für Jahr weiter auszudehnen. Lückenlos konnten die Platanen des Boulevards vom Wittenbergplatz bis nach Halensee mit Lichterketten geschmückt werden. Außerdem gab es Lichtherhimmel, sogenannte „Lichtdachüberspannungen“ auf der Taentzienstraße, am Anfang des Kurfürstendamms, auf der Joachimsthaler Straße, der Hardenbergstraße und auf der Budapester Straße. Die Firma Eltec KG berechnet 340.860 DM für die Weihnachtsbeleuchtung 1987, unter anderem für 111 Platanen-Lichterketten.

**1993:** Andreas Boehlke übernimmt mit seiner Firma als Dienstleister die Ausgestaltung des Weihnachtsschmucks. Die alljährliche Finanzierung allerdings bleibt schwierig. Die Händler schaffen es nicht aus eigener Kraft, die nötigen Sponsorengelder zu erbringen, viele Filialisten beteiligen sich gar nicht. Der Verein der Händlervereinigung muss immer wieder hohe Summen zuschießen. Die AG City schaltet aus Protest gegen die mangelnde finanzielle Unterstützung für kurze Zeit sogar alle Lichter aus.

**2001:** Immer wieder gibt es unerfreuliche Hiobsbotschaften: Die Mitglieder der AG City müssen in diesem Jahr 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung zubuttern.

**2002:** Weil die Spendenaufrufe ins Leere gehen, bleibt Ende November sogar einen ganzen Tag lang die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm aus. Nur 55 der Geschäftsleute und Dienstleister hatten sich an der 300.000 Euro teuren Illumination beteiligt. Trotz aller Anstrengungen fehlen zum Schluss 10.000 Euro zur Kostendeckung.

**Januar 2003:** Die AG City bleibt auf Stromkosten in Höhe von etwa 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung 2002 sitzen. Grund ist die Insolvenz des Hauptsponsors, ein Billigstrom-Anbieter, mit dem die Kudamm-Händlerinitiative einen Vertrag über die kompletten Strom- und Anschlusskosten hatte, was 2001 auch gut geklappt hatte.

Aus technischen Gründen konnte der Billiganbieter 2002 den Strom aber nicht selbst liefern, sondern hatte eine andere Firma beauftragt, die jetzt bezahlt werden muss. Die Mitglieder der AG City müssen mal wieder in die Bresche springen und Geld aus ihren Mitgliedsbeiträgen zuschießen, die eigentlich für Werbung und Veranstaltungen gedacht sind.

**November 2003:** Krisensitzung des Vorstands der AG City. Weil immer noch 65.000 Euro für die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung fehlen, bleibt es zwischen Adenauer- und Henriettenplatz dunkel. Die Bäume im westlichen Abschnitt des Kurfürstendamms sind zwar verkabelt, aber nur wenige Geschäftsanrainer haben sich an den Kosten des Lichterglanzes beteiligt. 1500 Geschäftsleute rund um Kudamm und Tauentzien hatte die AG City um Spenden gebeten, aber nur jeder Vierzehnte schickte einen Scheck. Der Glanz kostet rund 300.000 Euro, davon 35.000 Euro für Strom. Bezirkspolitiker wollen helfen und gehen bei Kudamm-Geschäftsleuten und Hauseigentümern sogar „Klinken putzen“ und werben dabei um Baumpaten – für 385 Euro plus Mehrwertsteuer ist ein verkabelter Baum zu haben. Doch der Erfolg bleibt mäßig, nur 30 Geschäftsleute übernehmen eine Baumpatenschaft. Letztlich springt Andreas Boehlke selbst als Sponsor ein.

**Anfang 2004** initiiert der damalige Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler dann ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren für die Ausrichtung der Weihnachtsbeleuchtung – verknüpft mit Werbemöglichkeiten. Der Stadtmöblierer Wall gehört zu den drei Bewerbern und erhält den Zuschlag. Darüber entschieden haben die damalige Charlottenburg-Wilmersdorfer Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (SPD), der damalige Wirtschaftsstadtrat Bernhard Skrodzki (FDP) und der frühere Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU).

**24. November 2004:** Start der erstmals von der Wall AG finanzierten Weihnachtsbeleuchtung auf Kurfürstendamm und Tauentzien. Andreas Boehlke als Dienstleister und das Unternehmen Wall arbeiten eng in den Fragen der Gestaltung zusammen.

**November 2018:** Zum 25. Mal wird die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm von Lichtdesigner Andreas Boehlke als Dienstleister umgesetzt. Es ist die letzte in insgesamt 15 Jahren, in denen die Verantwortung und Finanzierung bei dem Unternehmen Wall liegt.

**2019:** Die AG City organisiert die Weihnachtsbeleuchtung wieder zusammen mit Andreas Boehlke als Dienstleister. Zwei Sponsoren und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Kosten in Höhe von rund 600.000 Euro.

**2020:** Die AG City ist Initiator der Weihnachtsbeleuchtung und beauftragt Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH als Dienstleister. Sponsoren und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Kosten in Höhe von rund 440.000,00 Euro.

## Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm 2020 - Key Facts

**Veranstalter:** Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City). Der Verein hat 556 Mitglieder und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für die Aufwertung und Weiterentwicklung der City West zu engagieren.

**Kosten:** rund 440.000,00 Euro — finanziert durch einen Zuschuss der Senatswirtschaftsverwaltung (295.000 Euro) sowie durch die Sponsoren: Gröner Group (rund 100.000,00 Euro) und Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH (rund 45.000,00 Euro).

**Beleuchtungsstrecke:** Vom Rathenauplatz in Halensee über Kurfürstendamm und Tauentzienstraße bis zum Wittenbergplatz. Die 4,5 Kilometer lange Weihnachtsstrecke ist europaweit einmalig. Sie gilt europaweit, sogar weltweit, als längster weihnachtlich beleuchteter Boulevard.

**Große Beleuchtungs-Elemente:** Nussknacker 10 Meter hoch, Schneemann 12,50 Meter hoch

**Weitere Lichtelemente:** Eingangsportale, 554 illuminierte Bäume — pro beleuchtetem Baum zwei bis drei Lichterketten, die jeweils 100 Meter lang sind und jeweils 100 LED-Lämpchen haben

**Materialeinsatz:** unter anderem rund 140 Kilometer Lichterketten, 50 Kilometer Kabel

**Dauer der Beleuchtung:** Fast sieben Wochen lang (23. November bis 6. Januar 2021, jeweils zwischen 16 und 24 Uhr)

### Standort der Lichtelemente:

**2 Eingangsportale mit Stern;** je 10 Meter, LED-weiß Mittelstreifen Kurfürstendamm / Westfälische Straße, Mittelstreifen Tauentzien/ KaDeWe

**554 dekorierte Bäume** entlang der Strecke auf Kurfürstendamm und Tauentzienstraße zwischen Rathenau- und Wittenbergplatz

**1 Nussknacker;** 10 Meter hoch  
Mittelstreifen Tauentzienstraße Höhe / Höhe KaDeWe

**1 Schneemann;** 12,50 Meter hoch  
Mittelstreifen Kurfürstendamm Höhe Brandenburgische Straße

### Pressekontakte:

Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsvorsitzender AG City

Mobil: (0172) - 382 10 80

Jennifer Woelki, Geschäftsstellenleiterin AG City

Mobil: (0172) - 327 95 92

Tel.: (030) - 262 95 91

E-Mail: j.woelki@agcity.de

www.agcity.de